

NvK <an alle Christgläubigen>. Er verleiht einen 40-Tage-Ablaß für alle, die der Elend-Bruderschaft zu Koblenz bei der Beerdigung von elenden menschen helfen.

Notiz (1460/1500): KOBLENZ, Stadtarchiv, 623 Nr. 1374 (Bruderschaftsbuch) f. 2^v-3^r; davon Kop. (17. Jh.): KOBLENZ, LHA, I C 123 f. 5^v.

Druck: J. Mündnich, *Das Hospital zu Koblenz. Festschrift zur Hundertjahrfeier, Koblenz 1905*, 49f.

1452 März 10, Halberstadt.

Nr. 2357

Eb. Friedrich von Magdeburg, B. Burchard von Halberstadt, Mgf. Friedrich von Brandenburg und Hg. Heinrich von Braunschweig und Lüneburg. Allgemeine Kundgabe, daß sie auf einem Tag zu Halberstadt die Streitigkeiten zwischen B. Magnus von Hildesheim und Hg. Wilhelm d. Ä. von Braunschweig und Lüneburg beigelegt haben, indem sie die auf einem Tag zu Hannover durch NvK getroffenen Bestimmungen über die Einlösung der Schlösser Greene, Lütborst und Hobenbüchen¹⁾ bestätigen, Graf Ludolf von Wunstorf zur Leistung einer Urfehde an Hg. Wilhelm d. J. von Braunschweig und Lüneburg wegen der erlittenen Gefangenschaft verpflichten und die Fehde des Grafen mit den Herren von Plesse beilegen.

(2 Or., Perg. (beide mit ehemals jeweils 6 Siegeln²⁾): HANNOVER, HStA, Hild. Or. 1 Hildesheim, Domstift Nr. 1734 und 1734a; Kriegsverlust.) Fotografien im Nachlaß Josef Koch.

Kop. (18. Jh.): WOLFENBÜTTEL, StA, IV Hs. 1 vol. II f. 403^r-406^r. Zur Hs. s.o. Nr. 1550.

Erw.: Bertram, *Geschichte des Bistums Hildesheim I 395*.

¹⁾ 1451 VII 31; s.o. Nr. 1550. Dazu auch noch unten Nr. 2382.

²⁾ Der Siegelbefund vor der Kriegsvernichtung ist auf den allein erhaltenen Fotografien unklar; die Kopie in Wolfenbüttel deutet 5 an Presseln hängende Siegel an.

<vor 1452 März 11?¹⁾>

Nr. 2358

NvK <an alle Christgläubigen>. Er bestätigt die von den Armen, Krüppeln, Blinden und Lahmen 1433 an der Kapelle im Hospital zu Zülpich gegründete Bruderschaft und verleiht einen 100-Tage-Ablaß für deren Wohltäter, welche die Messen ebendort besuchen.

Erw.: ZÜLPICH, Pfarrarchiv St. Peter, in bestätigenden Urkunden von Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Zülpich von 1494 XI 10 und 1511 IX 28 (hier lediglich 40 Tage Ablaß); Druck der erstgenannten Urkunde und Regesten von beiden: D. Kastner, *Inventar der Urkunden des Pfarrarchivs St. Peter zu Zülpich (Landschaftsverband Rheinland. Inventare nichtstaatlicher Archive 32)*, Köln 1989, 64f. Nr. 44 und 68f. Nr. 48.

¹⁾ Die Erwähnung von Nr. 2358 in den jüngeren Urkunden erfolgt ohne Datumsangabe. Nr. 2358 dürfte jedoch während des Aufenthalts des NvK in Köln bzw. seiner Weiterreise rheinaufwärts ausgestellt worden sein, auf der er am 11. März in Andernach belegt ist; s.u. Nr. 2359 und 2360.

1452 März 11, Andernach.

Nr. 2359

NvK an den Abt des Prämonstratenserklosters Park vor Löwen. Er überträgt ihm die abschließende Entscheidung in der NvK vorgetragenen Klagesache von Dekan und Kapitel zu St.